

Informationen zu tré

Die Musiker von tré gehören zur A-Liga der jüngeren Schweizer Jazzgeneration. Bei tré treffen die Dorfblasmusik auf Bebop-Lines und New Orleans Marching Bands auf Freejazz-Elemente. Es ist ein Vergnügen, den drei Musikern bei ihren musikalischen Zitatzen und den Geschichten, die sie daraus entwickeln, zuzuhören. Einmal laut und polternd, dann wieder leise und subtil.

Bernhard Bamert spielt als Posaunist seit Jahren in den namhaften Grossformationen der Deutschschweiz eine wichtige Rolle: Zurich Jazz Orchestra, Martin Streule Jazz Orchestra, Kaspar Ewalds Exorbitantes Kabinett oder Joe Haider Jazz Orchestra.

Thomas Lüthi hat sich mit seinem Tenorsaxofon bei national wie international bekannten Bands einen Namen gemacht, so zum Beispiel bei mats-up, Herbie Kopf Nonet U.F.O., Chris Wiesendangers Undersong und dem Joe Haider Jazz Orchestra.

Christian Niederer am Schlagzeug ist schweizweit bekannt als Drummer, der die treibenden Grooves so sicher wie ideenreich garantiert. Er ist Bandmitglied bei The Clients Funk Society, Greasy!, Groovin J 5 und Alex Hendriksens Groove Experience.

Ueli Bernays schreibt im März 2008 in der NZZ über tré: «Sie haben erreicht, wovon alle Jazzmusiker träumen: Christian Niederer am Schlagzeug, Thomas Lüthi am Saxofon und der Posaunist Bernhard Bamert profilieren sich im Trio tré durch einen unverkennbaren, originellen Sound. Das liegt weniger an der schlanken Besetzung als am geschickten Umgang mit den beschränkten klanglichen Möglichkeiten. Die drei Musiker verstehen es als Komponisten und Arrangeure bestens, stilistische und rhythmische Ideen in knappen Melodien, Riffs und Grooves zu realisieren.»

Als erste Schweizer Band wurde tré im Februar 2006 in der Zeitschrift «Jazz thing» in der Reihe «Next Generation» vorgestellt. Die Band hatte zahlreiche Club- und Festivalauftritte im In- und Ausland. Sie tourte im Rahmen von Suisse Diagonales Jazz durch die Schweiz, gewann 2007 den ZKB Jazzpreis und wird von der Pro Helvetia prioritär gefördert.

mit
Bernhard Bamert tb
Thomas Lüthi ts
Christian Niederer dr

Informationen zu The Overtone Quartet featuring Dave Holland, Chris Potter, Jason Moran und Eric Harland

Diese «Supergroup» vereinigt All Stars zweier Generationen des amerikanischen Jazz und ist auf der aktuellen Tournee zum ersten Mal in Europa zu hören.

Das Quartett mit Dave Holland, Chris Potter, Jason Moran und Eric Harland geht auf die Initiative des fünfzigsten Monterey Jazz Festival im Jahr 2007 zurück. Der Auftritt mit Gonzalo Rubalcaba und Eric Harland zum Festivaljubiläum war eine Sensation. Weitere Konzerte an grossen Festivals folgten: Newport Jazz Festival, Montreal Jazz Festival. Ebenfalls erscheint ein Album auf Concord: The Monterey Quartet «Live At The 2007 Monterey Jazz Festival». Seit der Umbesetzung am Piano spielt die Band unter dem Namen The Overtone Quartet featuring Dave Holland, Chris Potter, Jason Moran und Eric Harland.

Dave Holland ist einer der wichtigsten Bassisten des Modern Jazz. Seit seiner Zeit mit Miles Davis Ende der sechziger und Anfang der siebziger Jahre gehört Holland zu den führenden Musikern im Jazz weltweit. Aus dieser Zeit stammen auch Davis' legendäre Alben «In a Silent Way» und «Bitches Brew», auf denen Dave Holland mitwirkte. Es folgten richtungsweisende Aufnahmen und Konzerte mit Stan Getz, Thelonious Monk, Anthony Braxton, Chick Corea und Sam Rivers. Dave Holland ist einer der prominentesten ECM Artists und Bandleader zahlreicher Formationen.

Chris Potter, einer der bedeutendsten jüngeren Saxophonisten, spielte schon oft mit Dave Holland. Er beeindruckt mit seiner schier unlimitierten Kreativität und einer stilistischen Sicherheit, die in der profunden Kenntnis der Geschichte des Jazz sowie in einer klaren Vorstellung über dessen Zukunft basiert.

Der Pianist Jason Moran verbindet mühelos Elemente unterschiedlichster Herkunft: Oper, World Music, Rap. Kaum einem Jazzmusiker wurden in den letzten Jahren so oft die Titelseiten internationaler Fachzeitschriften gewidmet wie ihm. Einst als Wunderkind gefeiert, gehört er heute international in die Reihe der grossen Jazzmusiker: als Bandleader seiner Ensembles The Bandwagon oder als Sideman etwa in der Band von Charles Lloyd.

Es gibt wohl keinen Schlagzeuger der jüngeren Generation, der von so vielen sehr bekannten Musikern angefragt wurde wie Eric Harland. Winton Marsalis, Joe Henderson, Betty Carter, Kenny Garrett, Michael Brecker, John Patitucci, Jacky Terrasson, Charles Lloyd und viele andere schätzten und schätzen seinen Drive und seine immensen Fähigkeiten zum Interplay.

mit
Dave Holland b
Chris Potter ts
Jason Moran p
Eric Harland dr